

Sorte	Obstart	Beschreibung
Allgäuer Kalvill	Apfel	Lokalsorte im Bodenseeraum (Lindau/Ravensburg); starkwüchsig; Wirtschafts- und Tafelapfel; von hoher Frosthärte und geringer Anfälligkeit für Schorf
Ananasrenette	Apfel	Einst Spitzensorte, aber auch heute noch sehr beliebt. Nicht für schwachwachsende Unterlagen geeignet, sonst erschöpft sich der Baum zu früh. Als Spalier und Topfbäume schon immer gerne angepflanzt. Eingeschränkte Empfehlung in Feuerbrandlagen (warm, feucht).
Baya Marisa	Apfel	Interessante rotfleischige Sorte für den Erwerbsanbau, Hausgarten und auch für Streuobst. Vielfältige Verarbeitungsmöglichkeiten.
Berlepsch Rot	Apfel	Nach Geschmack, Inhaltsstoffen und Verwertbarkeit noch immer eine herausragende Spitzensorte, bedarf allerdings sorgfältiger Beobachtung und fachlich einwandfreier Pflege. Im Garten nur für schwachwachsende Unterlagen geeignet.
Berner Rosenapfel	Apfel	Besonders in höheren Lagen empfehlenswert. Liebhabersorte, in Hausgärten erfreut sie sich immer noch großer Beliebtheit. Gut geeignet als Topfbaum und für Spalierwände.
Bittenfelder Sämling	Apfel	Aufgrund seiner Inhaltsstoffe eine der besten Mostsorten, auch für den erwerbsmäßigen Anbau.
Bommeranzenapfel	Apfel	Winterapfel; alte, regionale Liebhabersorte
Boskoop Rot Typ Herr	Apfel	Trotz Krankheitsanfälligkeit, starkem Wuchs, nur mittlerer Lagerfähigkeit, im Lager weicher und mürber, beim Aufschneiden stark verbräunender Äpfel, immer noch eine der begehrtesten Sorten. Rote Typen wurden im Anbau bisher allgemein bevorzugt. Im Garten kommen nur schwachwachsende Unterlagen in Betracht.
Brettacher	Apfel	Für den Streuobstbau in wärmeren -Lagen durch die gute Lagerfähigkeit noch immer von Bedeutung.
Christkindler	Apfel	Stark wüchsiger Winterapfel, findet vor allem als Mostapfel Verwendung. Süß Sauerlich im Geschmack. Allgemein Robust mit Neigung zur Alternanz.
Danziger Kant	Apfel	Früher sehr verbreitet, besonders in Mittelgebirgslagen und im Streuobstanbau. Auch heute noch in rauen Gebirgslagen empfehlenswert.
Danziger Kantapfel	Apfel	Früher sehr verbreitet, besonders in Mittelgebirgslagen und im Streuobstanbau. Auch heute noch in rauen Gebirgslagen empfehlenswert.
Delia	Apfel	Neue Sorte, Reife Mitte bis Ende September, Gute Sorte für intensiven Mostobstanbau, saftig mit feiner Säure.
Doppelter Prinzenapfel	Apfel	Sehr gut für Streuobst geeignet. Wuchs stark bis sehr stark, wenig empfindlich, alte Exemplare können zu den größten Apfelbäumen, die zu finden sind. Allgemein breit anbaufähig, auch für Höhenlagen. Pflückreife: Mitte September, nur kurz haltbar
Dundenheimer Schätzler	Apfel	Lagerfähiger Wirtschafts- und Tafelapfel; überwiegend gelbfarbige Schale, spätreif, insgesamt relativ wenig anfällig für Krankheiten und Schädlinge.
Engelsberger	Apfel	Mostsorte mit kleiner Frucht und günstigem Zucker-Säure Verhältnis. Mittelstarker bis schwacher Wuchs mit hochkugeligter Krone. Für warm-trockenes Klima geeignet.
Florina Querina	Apfel	Tafelapfel mit mittelgroßer Frucht und fein aromatischem Geschmack. Pflückreife im Oktober, mittlere Haltbarkeit, frühe Blüte.
Freiherr von Hallberg	Apfel	Neue Sorte, Kreuzung aus Pinova und Topaz. Tafelapfel mit knackigem Fruchtfleisch und würzigem Geschmack. Mittelstarker, kompakter Wuchs und mittelfrüher Blüte.
Gehrsers Rambur	Apfel	Typische Streuobstsorte um 1885 entstanden. Vorwiegend als Mostsorte, hohe Saftausbeute. Früher und regelmäßig sehr hoher Ertrag. Mittelstarker Wuchs. Anfällig für Feuerbrand und ggf. Mehltau
Gerlinde	Apfel	Robuster, fruchtiger ansprechender Frühapfel für Erwerb und Hausgarten, auch für den Streuobstanbau sehr gut geeignet. Widerstandsfähig gegen Schorf und Mehltau
Gewürzluiken	Apfel	Streuobstsorte des Jahres 2004. Gebietsorte v. a. in Süddeutschland. Heute wieder in zahlreichen, neu angelegten Streuobstanlagen zu finden. Spätsorte mit regelmäßigem, hohen Ertrag. Widerstandsfähig und relativ anspruchslos. In feuchten Lagen etwas Schorf empfindlich.
Goldparmäne rot	Apfel	Alte Herbstsorte mit früh einsetzendem Ertrag. Neigt zu Alternanz. Nur für geschützte Lagen bis in mittlere Höhen oder im Hausgarten zu empfehlen. Stark anfällig für Feuerbrand und andere Krankheiten.
Gräfin Goldach	Apfel	Neue Sorte, Allergiker freundlicher Tafelapfel. Gute Haltbarkeit. Mittelstarker Wuchs. Frühe Blüte. Empfehlung für den Hausgarten
Gravensteiner	Apfel	Sehr alte Sorte. Feinaromatischer Frühapfel. Blüte empfindlich für Spätfröste. Für den Frischverzehr geeignet. Pflegeintensiv. In geschützten Lagen bis mittlere Höhen. Mittlere Anfälligkeit für Feuerbrand Stark für Blattschorf, Kresb und Mehltau.
Hauxapfel	Apfel	Dank regelmäßigem Ertrag im Streuobstbau gut für Most in -Mischung mit süßeren Sorten geeignet. Kräftiger Wuchs, mit großen Kronen, Frosthart. In tiefen Lagen stark anfällig für Feuerbrand. In schweren Böden etwas krebsanfällig, sonst sehr robust und anspruchslos.
Hauxapfel	Apfel	Dank regelmäßigem Ertrag im Streuobstbau gut für Most in -Mischung mit süßeren Sorten geeignet. Kräftiger Wuchs, mit großen Kronen, Frosthart. In tiefen Lagen stark anfällig für Feuerbrand. In schweren Böden etwas krebsanfällig, sonst sehr robust und anspruchslos.
Hilde	Apfel	Durch die guten Säuregehalte eine äußerst wichtige Mostsorte für den Streuobstanbau in gut ausreifenden Lagen. Spätsorte mit mittlerem bis starkem Wuchs und wenig anfällig für Krankheiten.
Horneburger Pfannkuchenapfel	Apfel	Guter süßsauerlicher Tafelapfel mit hohem Ertrag. Reif Ende September. Stark wüchsig mit großen Kronen. Nicht für trockene Lagen, ansonsten wenig Ansprüche an Boden und Klima.
Jakob Fischer	Apfel	Sehr robuste, gute und empfehlenswerte Frühherbstsorte für den Garten und Streuobstanbau bis in raue Lagen. Breit pyramidale, lockere Krone mit langen -Ästen, kräftiger Wuchs. Im Holz sehr frosthart. Sehr früh, empfindlich bei Spätfrösten. Unempfindlich gegenüber Krankheiten, eine der robustesten Sorten überhaupt.
Jakob Lebel	Apfel	Typische Sorte für den Streuobstanbau in frost-geschützten Lagen. Auch in höheren Lagen und als Backapfel, jedoch kurze Haltbarkeit. Ausgeprägte Alternanz. Auf schweren, nassen Böden krebsanfällig. Auch für Feuerbrand anfällig.
Jakob Lebel	Apfel	Typische Sorte für den Streuobstanbau in frost-geschützten Lagen. Auch in höheren Lagen und als Backapfel, jedoch kurze Haltbarkeit. Ausgeprägte Alternanz. Auf schweren, nassen Böden krebsanfällig. Auch für Feuerbrand anfällig.
Jonagold	Apfel	Wird überwiegend im Garten- und Erwerbsanbau verwendet. Für nährstoffreiche Böden in Lagen ohne Spätfröste. Reif ab Anfang Oktober und gut lagerfähig. Tafel-, Wirtschaftsapfel. Mittelstark anfällig für Schorf, Krebs und Feuerbrand.
Josef Musch	Apfel	Tafel-, Saft- und Mostapfel mit großen bis sehr große Früchte. Selbst in Höhenlagen über 500m (Selbst in rauen Lagen) noch Tafelqualität und beste Gesundheit! Die Sorte stellt wenig Ansprüche an Boden, wächst anfangs mittelstark, später nachlassend und bildet lichte Kronen. Die Erträge sind in der Regel mittel bis hoch. Pflückreif Mitte September, haltbar bis Januar. Sehr robuste Bäume, für den Streuobstbau in Höhenlagen altbewährte Sorte. Triploid Zeigte leider 2008 und 2009 leichten Feuerbrandbefall.
Kaiser Wilhelm	Apfel	Breit verwendbare Spätsorte. Ausgeprägte Alternanz. Mächtige breitrunde Krone mit starkem Wuchs. Eher auf schwereren Böden bis in hohe, raue Lagen zu empfehlen. Stark anfällig für Mehltau und Krebs, mäßig für Schorf, ansonsten robust.
Kardinal Bea	Apfel	Gute Sorte für Streuobstwiesen in zusagenden Lagen. Guter Pollenspende. Für nährstoffreiche, tiefgründige Böden in warmen Lagen empfohlen. Kleinere flache Krone, im Alter schwacher Wuchs. Kaum anfällig für Krankheiten. Mittelstark für Feuerbrand.

Karneval	Apfel	Säurebetonter Apfel mit sehenswerter Optik. Rot bis pinkfarben gestreift. Mittelstarker Wuchs.
Klarapfel (weiß)	Apfel	Frühsorte mir unempfindlicher Blüte. Kurze Haltbarkeit, sehr gut für Apfelmus. Bis in Höhenlagen anbaubar, Fruchtqualität in wärmeren Lagen am besten. Stark anfällig für Feuerbrand Mehltau, Krebs, Kragenfäule und Blutlaus.
Korbiniansapfel	Apfel	Winterapfel, Reifezeit ist von Ende Oktober bis Mitte November. Der Wuchs ist stark, aufrecht und gedrunen. Mittelfrüh einsetzender und regelmäßiger Ertrag. Saftige Frucht mit würzigem Geschmack und einem ausgewogenen Zucker-Säure-Verhältnis. Zum Frischeverzehr, aber auch als Koch- und Backapfel sehr gut geeignet. Blütezeit: Mai. Gedeiht auch in Höhenlagen und hat wenig Ansprüche an Boden und Klima. Insgesamt sehr robust und widerstandsfähig.
Landsberger Renette	Apfel	Im Streuobstanbau beliebt, besonders in rauen, windigen Höhen-lagen. Für den Frischverzehr aber auch als Wirtschafts-, Most- und Saftsorte verwendbar. Gute Haltbarkeit. Guter Pollenspender und in rauen Lagen wenig anfällig für Krankheiten.
Merkur	Apfel	Süßliche Sorte die Mitte bis Ende September reift, Mittelstarker Wuchs. Breit verwendbar als Tafelobst, Most, Saft und Edelbrände.
Nägele	Apfel	Alte Lokalsorte, Herbstapfel reif ab Mitte September. Starkes Wachstum mit breiter Krone. Unempfindliche Blüte. Auch für ungünstigere und raue Lagen geeignet.
Ontario	Apfel	Winterapfel mit guter lagerfähigkeit. Anfangs starke Säure. Genussreif nach Lagerung. Verwendung vor allem in der Küche oder zum Dörren aber auch als Tafelapfel. Mittelstarker Wuchs. Späte Blüte. Eher für den Hausgarten geeignet, bedingt für Streuobstanbau. In warmen Lagen etwas anfällig für Mehltau, auf nassen Böden für Krebs.
Pfaffenhofer Schmelzling	Apfel	Traditioneller Saft- und Mostapfel von süßlichem, mäßig säuerlichem Geschmack, starkwüchsig; traditionell auch als Stammbildner verwendet, breit anbaufähig; frosthart; auch für rauere Lagen.
Pilot	Apfel	Tafelapfel mit kleiner, sehr harter, süß aromatischer, mäßig saftiger Frucht, bis April/Mai lagerbar. Baum schwach wachsend, reichtragend, etwas anfällig für Mehltau u. Schorf, für Haus- u. Kleingarten an gut durchlüfteten, nicht zu warmen Standorten.
Pinova	Apfel	Ertragreicher Winterapfel. Süßsäuerlicher und aromatischer Tafelapfel. Schwacher bis mittelstarker Wuchs. Geringe Anfälligkeit für Schorf und Feuerbrand
Prinz Albrecht von Preußen	Apfel	Eine gute, robuste Sorte mit schön gefärbten Früchten, auch für höhere, frostgefährdete Lagen und für Streuobst. Wenig anfällig für Krankheiten.
Purpurroter Cousinot	Apfel	Liebhabsorte für die Eigenversorgung. Beliebte als Weihnachtsapfel. Geeignet für höhere, auch raue und windige Lagen. Als Hochstamm im Streuobstanbau und als Wegbegleitpflanzung.
Rambur Papeleu	Apfel	Großfrüchtiger saftiger, mild süß-säuerlicher Apfel. Eignet sich sowohl als Wirtschaftsapfel als auch zum Frisch verzehr. Diese Herbst-/Wintersorte kann bis in den Februar gelagert werden. Die starkwüchsigen Bäume sind sehr robust und besitzen eine gute Frosthärte.
Rebella	Apfel	Leuchtend rote Herbstapfel- Sorte aus dem Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz, Süßer Tafelapfel und für die Saftgewinnung geeignet. Unempfindlichkeit gegenüber Frost und für den Anbau in Höhenlagen empfohlen
Relinda	Apfel	Neu gezüchteter Winterapfel. Fruchtig-säuerlicher Geschmack. Mittelstarker bis starker Wuchs. Guter Befruchter. Robuste Sorte. Widerstandsfähig gegen Schorf und Mehltau. Auch für Streuobstanbau.
Retina	Apfel	Sommerapfel, reif ab Ende August. Süßsäuerlich und saftig. Sehr starker Wuchs. Guter Pollenspender und wenig anfällig für Mehltau, Schorf und Frost.
Rewena	Apfel	Winterapfel der Ende September bis Anfang Oktober reift und von November bis März genussreif ist. Mitttelgroße Äpfel mit breiter Verwendbarkeit. Schwaches Wachstum. Resistent gegen Mehltau und Schorf. Wenig Anfällig für sonstige Krankheiten und Frost.
Rheinischer Bohnapfel	Apfel	Hervorragender Mostapfel mit guter Säure, Lange Lagerfähig. Bis in Höhenlagen anbaubar. Schwach anfällig für Mehltau und Feuerbrand, mittel für Schorf.
Rheinischer Bohnapfel	Apfel	Hervorragender Mostapfel mit guter Säure, Lange Lagerfähig. Bis in Höhenlagen anbaubar. Schwach anfällig für Mehltau und Feuerbrand, mittel für Schorf.
Rheinischer Winterrambur	Apfel	Wirtschaftsapfel, mildsüß schwach aromatische Frucht, bis Februar/März haltbar. Baum starkwachsend, breite Krone, robust gegen Schorf und Mehltau, auf schweren Böden etw. anfällig für Obstbaumkrebs.
Rote Sternrenette	Apfel	Herbstsorte, hauptsächlich für den Frischverzehr. Weihnachtsapfel. Breite Krone mit starkem Wuchs. Frosthart im Holz und unempfindliche Blüte. Geringe Anfälligkeit für Schorf und Mehltau, mittel für Feuerbrand.
Roter Bellefleur	Apfel	Eine robuste Sorte, vorwiegend für Streuobst-flächen, aber auch für den Garten. Gute Haltbarkeit und breite Verwendung. Sehr späte Blüte. Wenig Alternanz und bis in Höhenlagen anbaubar. Keine bekannte Anfälligkeit für Krankheiten.
Rubinola	Apfel	Wohlschmeckende Sorte, die Ende August reif wird. Starkwüchsiger Baum mit breiter Krone. Schorffresistent.
Rusticana	Apfel	Herbstapfel mit gutem Ertrag. Festes Fruchtfleisch. Frühe Blüte. Mittelstarker Wuchs. Geringe Anfälligkeit für Mehltau und Marssonina.
Schafsnase	Apfel	Alte Apfelsorte mit hohem Ertrag. Saftig, würziger Apfel, sehr gut für Most. Gute Pflege notwendig, da anfällig für Apfelschorf, Krebs, Mehltau und andere Krankheiten
Schneiderapfel	Apfel	Tafel-, Most- und Kochapfel, Cider (sauer/bittersauer). Spezialmostsorte mit feinem Geschmack. Für Höhenlagen geeignet. Mittel anfällig für Schorf und Mehltau. Robust gegen Feuerbrand.
Schneiderapfel	Apfel	Tafel-, Most- und Kochapfel, Cider (sauer/bittersauer). Spezialmostsorte mit feinem Geschmack. Für Höhenlagen geeignet. Mittel anfällig für Schorf und Mehltau. Robust gegen Feuerbrand.
Schöner aus Wiltshire	Apfel	Spätsorte mit breiter Verwendung, besonders als Brennobst und Backsorte begehrt. Feiner Apfel, der besonders für Höhenlagen und regenreiche Gebiete empfehlenswert ist. Widerstandsfähig gegen Krankheiten.
Schöner von Herrnhut	Apfel	Liebhabsorte. Für den Frischverzehr und als Wirtschaftsapfel. Für raue Lagen empfehlenswert, wo andere Sorten in Grenzlagen nicht mehr -gedeihen. Je nach Lage unterschiedlich anfällig für Schorf und Mehltau. Nur auf schweren Böden Krebs und Spitzendürre.
Schöner von Nordhausen	Apfel	Tafelapfel mit säuerlich aromatischer Frucht. Baum starkwachsend, etwas anfällig für Schorf und Mehltau, sehr robust gegen Obstbaumkrebs, besser in kühlen und gut durchlüfteten Lagen.
Schweizer Glockenapfel	Apfel	Gute Lagersorte für alle Anbauformen. Für Liebhaber eher säuerlicher Äpfel interessant. Mittelfrühe Blüte. Guter Pollenspender. Steile Krone. Geringe Anfälligkeit für Feuerbrand und Mehltau. Etwas anfällig für Schorf und Krebs.
Schweizer Orangenapfel	Apfel	Tafel-, Most-, und Dörrapfel und beliebte Brenneisorte. Schwach bis mittel anfällig für Obstbaukrankheiten.
Sirius	Apfel	Kreuzung aus ‚Golden Delicious‘ x ‚Topaz‘ . Knackiger Apfel, gelb bis gelborange. Mitte Oktober reif. Schorffresisten und wenig anfällig für Mehltau.
Sonnenwirtschaftapfel	Apfel	Wirtschafts und Mostapfel der ab Mitte Septmeber reift. Starker Wuchs mit geradem Stamm. Anspruchslos und nur geringe Anfälligkeit für Krankheiten.
Sonnenwirtschaftapfel	Apfel	Wirtschafts und Mostapfel der ab Mitte Septmeber reift. Starker Wuchs mit geradem Stamm. Anspruchslos und nur geringe Anfälligkeit für Krankheiten.
Topaz	Apfel	Robuste und schmackhafte Züchtung. Mittelstarker Wuchs mit hohem Ertrag. Guter Befruchter. Schorffresistent.
Ulmer Polzeiapfel	Apfel	Als ursprüngliche Lokalsorte des Ortenaukreises ist die Sorte auch in anderen Obstbaugebieten, darunter in der Pfalz, beliebt geworden. Als Wirtschaftssorte unf für Saft gut geeignet. Mittelstarker Wuchs und frosthart. Geringe Ansprüche an Boden und Klima. Kaum anfällig für Krankheiten.

Winterprinzen	Apfel	Beliebte Brenn-, Most-, und Backsorte. Reif ab Oktober, genussreif ab November. Neigt zur Alternanz. Sehr starker Wuchs mit ausladender Krone. Sehr robust und gut für extensiven Anbau geeignet.
Winterzauber	Apfel	Schmackhafter Herbstapfel, hypoallergen, ausschließlich für den Hausgarten empfohlen. Kaum anfällig für Krankheiten.
Winterzitronenapfel	Apfel	Sehr alte Apfelsorte aus Frankreich um 1730. Große bis sehr große Früchte. Säuerlicher Geschmack mit wenig Zucker. Starker Wuchs. Gut geeignet für Streuobstwiesen. Schlechter Pollenspender. Robuster und gesunder Baum.
Alexander Lucas	Birne	Alte französische Sorte für wärmere Lagen und Hausgarten sehr saftig, süß und aromatisch
Bayrische Weinbirne	Birne	Regionale alte Sorte für Streuobst und Verarbeitung würzig, eher kräftig
Bosc's Flaschenbirne	Birne	Alte Sorte für gute Lagen feinwürzig und aromatisch
Champagner Bratbirne	Birne	Sehr alte Wirtschaftssorte für Streuobst und Verarbeitung herb bis würzig
Clapps Liebling	Birne	Alte amerikanische Sorte früh reifend und beliebt süß, saftig, leicht aromatisch
Conference	Birne	Sehr verbreitete Sorte aus England robust und ertragreich süß, schmelzend, aromatisch
Frühe von Trevoux	Birne	Alte Sorte für rauere Gebiete geeignet süßlich mit leichter Würze
Gelbmöstler	Birne	Alte Mostbirne für Streuobst und Brennerei würzig und kräftig
Gellerts Butterb.	Birne	Alte Edelsorte für warme Lagen sehr saftig, schmelzend, leicht würzig
Gute Luise	Birne	Historische Sorte aus Frankreich sehr beliebt für Garten süß, fein würzig
Harrow Sweet	Birne	Moderne, feuerbrandresistente Sorte für Garten und Streuobst gut aromatisch, Williams-ähnlich
Jaköble	Birne	Regionale Sorte für Streuobst aromatisch und saftig
Karcherbirne	Birne	Alte regionale Sorte für Streuobst würzig und vielseitig
Kieffer Birne	Birne	Amerikanische Sorte robust und anspruchslos eher fest, mild aromatisch
Köstliche aus Charneaux	Birne	Alte Sorte für warme Lagen süßlich, fein würzig
Mollebusch	Birne	Alte Sorte für Verarbeitung robust eher kräftig und würzig
Nägelesbirne Syn. Harmersb.Williams	Birne	Lokalsorte mit Williams-Bezug aromatisch und saftig warmer Standort
Oberösterreich. Weinbirne	Birne	Alte regionale Weinbirne robust und fürs Streuobst geeignet kräftig und säuerlich
Palmischbirne	Birne	Alte Sortenlinie für Streuobst würzig und aromatisch
Pastorenbirne	Birne	Alte, widerstandsfähige Sorte gut lagerfähig süß und würzig
Petersbirne	Birne	Regionale Sorte für Streuobst süßlich und aromatisch
Schöne Helene	Birne	Alte französische Sorte für warme Lagen fein süß und aromatisch
Schweizer Wasserbirne	Birne	Alte Sorte für Streuobst und Brennen sehr saftig, aromatisch
Stuttgarter Geishirtle	Birne	Regionale Lokalsorte robust und für Streuobst gut geeignet kleinfruchtig, aromatisch
Subira	Birne	Moderne Sorte für wärmere Lagen saftig, süß
Sülibirne	Birne	Alte regionale Sorte für Streuobst würzig und saftig
Triumph von Vienne	Birne	Alte französische Sorte für warme, geschützte Lagen fein süß und aromatisch
Wahlsche Schnapsbirne	Birne	Alte Wirtschaftssorte für Brennerei und Streuobst kräftig, würzig
Wertbirne Syn. Hanauer Gewürzbirne	Birne	Alte regionale Sorte für Streuobst würzig und aromatisch
Wilde Eierbirne	Birne	Robuste Wildform bzw. alte Sorte für Streuobst kräftig und eher herb
Williams	Birne	Sehr bekannte klassische Sorte aus England für warme Lagen sehr aromatisch, saftig
Williams Rot	Birne	Rotgefärbte Williams-Form ähnliche Ansprüche wie Williams aromatisch und saftig
Zitronenbirne	Birne	Alte Sorte für Streuobst säuerlich bis feinwürzig
Benjaminler	Kirsche	Ertragssichere Brennerkirsche, reif in der 5. Kirschenwoche, ca. 100°Öchsle, spätblühend
Burlat	Kirsche	Tafelkirsche, dunkelrote Frühkirsche, reif in der 2. Kirschenwoche, für Lagen ohne Spätfröste
Dollenseppler	Kirsche	Empfehlenswerte Brennkirsche mit wenig Anspruch an den Standort; aufgrund der hohen Produktivität sind Standorte mit guter Wasserversorgung jedoch zu bevorzugen, Reife: 4.-5. Kirschenwoche
Dolls Langstiel	Kirsche	Wertvolle, gut schüttelbare Brennkirsche mit guter, innerer Qualität, Reife: 6. Kirschenwoche
Herrkirsche	Kirsche	Brenn- und Industriekirsche, gut schüttelfähig, Befruchter notwendig. Reife: 6. Kirschenwoche
Karina	Kirsche	Reichtragende Tafelkirsche vielseitig verwendbar, süß und aromatisch. Reife: 6. -7. Kirschenwoche
Kordia	Kirsche	Süßkirsche, dunkelrot bis braune spätreifende Knorpelkirsche, Reife: 6. Kirschenwoche. Platzfest und unempfindlich gegen Regen.
Lapins	Kirsche	Selbstfruchtbare Tafelkirsche mit hohem Ertrag, für den Hausgarten und den Erwerbsanbau. Frühblühend und großfruchtig. Reife: 6.-7. Kirschenwoche
Regina	Kirsche	Spätreifende großfruchtige Tafelkirsche mit süßem, aromatischen Geschmack. Reife 6. -7. Kirschenwoche
Ritterkirsche	Kirsche	Alte Brenn- und Saftkirschensorte aus Bühl, Baden. Reife: Ca. 5. Kirschenwoche. Benötigt Fremdbefruchtung z.B. durch Dollenseppler, Dolls Langstiel.
Stiefvater	Kirsche	siehe Dollenseppler
Sunburst	Kirsche	Für Direktvermarktung und Hobbyanbau geeignet. Angenehm süß mit feiner Säure. Selbstfruchtbar. Reife: 4.-5. Kirschenwoche
Swing	Kirsche	Frühreifende Süßkirsche mit großen Früchten. Reife: 4. Kirschenwoche.

Maronen/Edelkastanien	Maronen/Edelkastanien	
Mirabellen	Mirabellen	
Mispeln	Mispeln	
Quitten	Quitten	
Walnüsse veredelt	Walnüsse veredelt	
Bühler	Zwetschge	Typ Doll, Eine weit verbreitete, robuste Sorte mit regelmäßig hohen Erträgen, wird vom Handel gerne gekauft , Reife Ende Juli, Sehr saftig und selbstbefruchtbar
Cacaks Schöne	Zwetschge	Eine sehr beliebte Sorte im Erwerbsobstbau durch ihre gleichmäßige Abreife und die hohen und früh einsetzenden Erträge. Reife Anfang bis Mitte August. Scharkatolerant, nicht anfällig für Zwetschgenrost und Schrotschuss
Ersinger	Zwetschge	Synonym: Eisentaler Frühzwetschge. Eine sehr ertragreiche Frühsorte mit guter Fruchtgröße. Reife Mitte bis Ende Juli. Scharkatolerant.
Haferpflaume	Zwetschge	Alte, lokale Brennsorte aus Baden, süß mit feiner Säure. Scharkatolerant.
Hanka	Zwetschge	Züchtung aus Stuttgart-Hohenheim, Kreuzung aus Hanita x Katinka, Sortenschutz seit 2006. Gut für den Frischverzehr und Bäckerei. Scharkatolerant und wenig anfällig.
Haroma	Zwetschge	Mittelspät bis spät reifende Züchtung der Universität Hohenheim. Reife Ende August bis Mitte September. Breite Verwendungsmöglichkeit. Scharkatolerant und wenig anfällig
Hauszwetschge	Zwetschge	Eine der bekanntesten Sorten im mitteleuropäischen Raum, spät reifende Sorte mit eher kleinen Früchten und sehr würzigem Aroma. Typ Meschenmoser, Typ Schüfer, Typ Wolff.
Katinka	Zwetschge	Reichtragende, geschmackvolle Frühzwetschge, Züchtung der Universität Hohenheim, herausgegeben 1992. Gute Backsorte und als Tafelobst. Scharkatolerant
Löhrpflaume	Zwetschge	Brennsorte, Zufallssämling, Reife Mitte August bis Anfang September. Hervorragende Brennersorte aber auch zur sonstigen Verarbeitung. Befruchter empfehlenswert: Ersinger, Cacaks Schöne, Mariabelle
Presenta	Zwetschge	Spät reifendste Sorte am Markt mit bester Lagerfähigkeit, scharkatolerant und gut schmeckend
Top taste	Zwetschge	Eine robuste Sorte mit langer Erntezeit und gutem Geschmack, aufgrund ihres hohen Zuckergehaltes auch zum Brennen geeignet. Fremdbefruchtung empfohlen. Großes Erntefenster. Scharkatolerant.
Ziebart blau	Zwetschge	Brennfrucht – Wildpflaume; Syn. ‚Krieche‘, ‚Haferschlehe‘, Robust gegenüber Krankheiten und Scharkatolerant.
Ziebart gelb	Zwetschge	Brennfrucht – Wildpflaume; Syn. ‚Echte Zibarte‘, ‚Zippate‘, ‚Ziberl‘, ‚Zwiferl‘, ‚Seiberl‘, Robust gegenüber Krankheiten und scharkatolerant.